

→ Pressemitteilung



Bayerischer
Jugendring

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Nr. 01-2010
vom 10.02.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
nachfolgend eine Pressemitteilung des Bayerischen Jugendrings. Für weitere Fragen stehen wir gern zur Verfügung. Informationen auch unter www.bjr.de.

Ihr BJR-Presseteam

Bayerischer Jugendring unterstützt Q11-Schülerproteste

Zeitliche Belastungen durch G8 gehen auf Kosten selbstbestimmter Entwicklung in der Freizeit – auch ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit bedroht

Der Bayerische Jugendring (BJR) unterstützt die Proteste der Schülerinnen und Schüler, die am kommenden Freitag in verschiedenen Städten Bayerns für Verbesserungen an der G8-Schulreform auf die Straße gehen. „Wir teilen die Sorge anlässlich der großen zeitlichen Belastungen, die jungen Menschen durch das G8 auferlegt werden. Wer bis spät nachmittags in der Schule sitzt und dann noch Hausaufgaben bearbeiten muss, kann in der verbleibenden Zeit kaum noch anderen Aktivitäten nachgehen. Ehrenamtliches Engagement, z.B. in der Jugendarbeit, Lernen außerhalb des schulischen Curriculums oder selbstbestimmte Gestaltung der Freizeit sind unter solchen Rahmenbedingungen praktisch unmöglich. Dabei sind auch sie wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen“, kritisiert BJR-Präsidentin Martina Kobriger. „Wir tragen die Forderungen der Schülerschaft nach Verbesserungen am System G8 mit. Die Schule ist für die Schüler und Schülerinnen da – und nicht umgekehrt.“

Ausreichend Zeit für selbstbestimmtes Aufwachsen

In der „Gautinger Erklärung“ vom vergangenen Oktober fordert der BJR die Staatsregierung auf, durch schul- und hochschulpolitische Maßnahmen dafür zu sorgen, dass junge Menschen über ausreichend Freizeit verfügen. Bereits in einem Beschluss vom März 2008 heißt es: „Eine Schule, die nur noch Lebensraum und -zeit von Kindern und Jugendlichen mit Leistungsdruck und Konkurrenz besetzt, lehnen wir ab. Schulen sollen Lern- und Lebensorte sein (...), außerschulische Lernorte und Freizeitaktivitäten einbeziehen.“ Der BJR fordert außerdem im Besonderen für die Schülerinnen und Schüler an Ganztagschulen ein Unterrichtsende um spätestens 16.00 Uhr, die Abschaffung von Hausaufgaben und eine Entschlackung der Lehrpläne.

Der Bayerische Jugendring K.d.ö.R. ist die Arbeitsgemeinschaft der 29 landesweiten Verbände, der 37 überregional und regional tätigen Jugendgemeinschaften und der mehr als 350 örtlichen Jugendinitiativen in Bayern. Strukturell ist er in sieben Bezirksjugendringe sowie 96 Stadt- und Kreisjugendringe gegliedert. Seine Mitgliedsorganisationen erreichen mit ihren Angeboten mehr als zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Bayern.

Bayerischer Jugendring
Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Karin Fleissner & Bastian Dietz
fleissner.karin@bjr.de & dietz.bastian@bjr.de

Fon 0 89 / 5 14 58 - 20 & - 61
Fax 0 89 / 5 14 58 - 77
Mobil 0151-276 277 20

